

Protokoll

Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd

11. November 2014, 19.00 bis ca. 20.30Uhr
Im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz

Anwesend

Vorsitz	Bruno Sigrist, Präsident Monika Gysler, Vorstand Ursula Hirter-Wälti, Vorstand Beat Hostettler, Vorstand Anita Zocchi Fischer, Vorstand
Protokoll	Nicole Lüthi, Sekretärin
Anwesend	20 Stimmberechtigte Kirchgemeinderatspräsidentinnen – und präsidenten bzw. deren Stellvertreter Synodale Vertreter Pfarrverein Gäste
Stimmzähler	Peter Stucki, Walkringen

Anwesende Kirchgemeinden

Belp, Belpberg und Toffen	Münsingen
Biglen	Muri-Gümligen
Gerzensee	Oberbalm
Grosshöchstetten	Oberdiessbach
Guggisberg	Riggisberg
Kehrsatz	Rüeggisberg
Kirchdorf	Schwarzenburg
Köniz	Thurnen
Konolfingen	Walkringen
Linden	Wichtrach

Entschuldigte Kirchgemeinden

Rüschegg
Schlosswil
Zimmerwald

Synodale gemäss Anwesenheitsliste

Belp, Belpberg und Toffen: Baumann Therese, Weber Elvira
Biglen: Barth Regula
Grosshöchstetten: Loosli Stephan
Guggisberg&Rüschegg: Liechti Ursula
Köniz: Moser Ivo, Rügger-Prim Maja
Linden&Walkringen: Aeschlimann-Schneider Ursula
Münsingen: Moser Fritz
Muri-Gümligen: Gebauer Heidi, Knoch Christoph
Riggisberg&Rüeggisberg: Rügsegger Ulrich
Schwarzenburg: von Gunten Willie

Entschuldigte Synodale

Gerzensee: Zimmermann Robert
Kehrsatz: Bühlmann Georges
Köniz: Koshy Verena, Rickenbacher Susanne, Stähli Michael
Konolfingen: Egger Martin
Münsingen: Beutler Christoph, Winterberger Marianne
Oberdiessbach: Meister Daniel
Schwarzenburg: Mader Therese
Wichtrach: Schmid-Meister Anne-Marie

Präsidenten Pfarrvereine

Schwarzenburg: von Siebenthal Peter

Entschuldigte Pfarrvereine

-

Gäste

Belp, Belpberg und Toffen: Meier Christian
Thurnen: Schifferli Rosemarie
Walkringen: Tschabold Peter
Diverse: Holzer Brigitte (Webseite)

Total Stimmkraft: 77 Stimmen

Anwesend: 72 Stimmen

Absolutes Mehr: 37

Die Publikation erfolgte vorschriftsgemäss und termingerecht, die Bezirkssynode wurde Ende August 2014 angemeldet und Sie wurden termingerecht mit Mail vom 6. Oktober 2014 eingeladen.

Die Stimmkraft richtet sich nach der Grösse der jeweiligen Kirchgemeinde. Alle Stimmberechtigten haben einen Stimmrechtsausweis mit aufgedruckter Stimmkraft erhalten. Die Stimmrechtsausweise werden erklärt.

Traktandenliste

- 1. Begrüssung**
 - 2. Wahl der Stimmenzähler**
 - 3. Genehmigung Protokoll der konstituierenden Versammlung vom 22.1.2014**
 - 4. Vorstellen bisheriger Tätigkeiten Vorstand**
 - 5. Antrag Schaffung „Regionale Kirchliche Gantrisch-Kommission (KGK)“**
 - 6. Antrag für Beitrag an Regionale Kirchliche Gantrisch-Kommission (KGK)**
 - 7. Antrag „Schaffung, Anerkennung und Beauftragung der OeME-Kommission Region Thurnen ab 2015“**
 - 8. Antrag für Beitrag an OeME-Kommission Region Thurnen ab 2015**
 - 9. Budget 2015 mit Finanzplan, Beiträge der Kirchgemeinden 2015**
 - 10. Wahl der Revisionsstelle**
 - 11. Tätigkeit im 2015 – Info Hauptstossrichtungen des Vorstandes mit Feedback von Versammlungsteilnehmern**
 - 12. Infos/Kurzdiskussion Stand Sparmassnahmen/Pfarrstellenreduktion**
 - 13. Verschiedenes**
-

1 Begrüssung

Herr Ueli Affolter, Kirchgemeinderatspräsident von Kehrsatz und heutiger Gastgeber, begrüsst alle Teilnehmer und erzählt die Geschichte über das Oekumenische Zentrum in Kehrsatz.

Der Präsident begrüsst die Versammlungsteilnehmer und die Gäste und dankt Herrn Ueli Affolter für das heutige Gastrecht.

Der Präsident teilt mit, dass er sich lange mit dem Kirchgemeinderatspräsidenten von Grosshöchstetten, Herr Johannes Chr. Flückiger, unterhalten hat. Herr Flückiger hat sich vorgängig zur Synode per Mail an alle Kirchgemeinderatspräsidenten gewandt u.A. mit dem Hinweis, dass die Traktandenreihenfolge umgestellt werden sollte. Der Präsident weist darauf hin, dass der Vorstand im Sinne eines pragmatischen Vorgehens an der Reihenfolge festhalten möchte.

Diskussion

Es erfolgen weder Fragen noch Bemerkungen.

Abstimmung

Keine weiteren Wünsche zur Änderung der Traktanden – die Reihenfolge bleibt bestehen.

2 Wahl der Stimmenzähler

Sprecher: Bruno Sigrist

Als Stimmenzähler wird Peter Stucki vorgeschlagen – es erfolgen keine Einwände, Peter Stucki ist stillschweigend gewählt.

3 Genehmigung Protokoll der konstituierenden Versammlung vom 22.1.2014

Sprecher: Bruno Sigrist

Das Protokoll wurde den Kirchgemeinden seinerzeit von den Gründern zugestellt.

Diskussion

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: Ist der Meinung, dass der Artikel 21, Amtsdauer, im Organisationsreglement angepasst werden sollte – diejenigen Kirchgemeinden, welche nicht zugestimmt haben, sollten ebenfalls aufgeführt werden – er möchte dies refbejuso nochmals mitteilen.

Bruno Sigrist: Das genehmigte und unterzeichnete Reglement des Bezirks beinhaltet nur die Kirchgemeinden die zugestimmt haben und daher ist es seiner Meinung nach korrekt und muss nicht geändert werden.

Es folgen keine weiteren Einwände oder Wortmeldungen.

Abstimmung

Das Protokoll wird einstimmig mit 72 Ja-Stimmen angenommen.

Nachdem keine weiteren Einsprachen vorliegen, erklärt der Präsident das Protokoll als genehmigt und gleichzeitig verdankt.

4 Vorstellen bisheriger Tätigkeiten Vorstand

Synodewahlen

Das Jahr 2014 war das Jahr der Synodenwahl.

Bruno Sigrist gratuliert den Synodalen herzlich zu ihrer Wahl und wünscht ihnen viel Kraft und Mut für die anspruchsvolle Tätigkeit.

Zentrale Eheberatungsstelle - Eheberatung in der Region Bern

Beat Hostettler begrüsst die Anwesenden und stellt die Eheberatung mit dem Beraterteam in Bern sowie der Zweigstelle Konolfingen vor. Er erläutert die Organisation sowie die Struktur der Stelle. Im Vorstand besteht in der Region Belp eine Vakanz – dafür möchte er Monika Gysler, Vorstandsmitglied des kirchlichen Bezirks Bern-Mittelland Süd, vorschlagen. Die Kirchgemeinden werden gebeten, die Zentrale Eheberatungsstelle bei allfälligen Spenden zu berücksichtigen, da noch ein Fehlbetrag in der Rechnung besteht.

Bruno Sigrist wird die Kirchgemeinden mit mehr Informationen beliefern.

Heilpädagogische kirchliche Unterweisung

Bruno Sigrist informiert, dass bisher insbesondere die zwei Kirchgemeinden Muri und Köniz im Bereich heilpädagogische kirchliche Unterweisung engagiert sind. Die Entschädigungen von refbejus0 betragen bisher CHF 300.00, ein neues System ist geplant. Die Synode hat eine Aufstockung des Beitrages von CHF 1'000.00 gesprochen.

Diskussion

Bruno Sigrist: Es ist nicht einfach herauszufinden, wer diese Leistungen tatsächlich in Anspruch nimmt, bzw. aus welchen Kirchgemeinden die Schüler sind.

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: Ist der Meinung, dass, auch wenn es etwas unangenehm ist, die einzelnen Stellen angefragt werden müssen, wer die Leistungen in Anspruch nimmt. Nur diejenigen Kirchgemeinden sollten bezahlen müssen, welche auch wirklich betroffen sind.

Koordination Anliegen OeME

Bruno Sigrist: OeME kann unterschiedlich gelebt werden. In grösseren Kirchgemeinden bestehen z. B. OeME-Kommissionen – bittet sämtliche Kirchgemeinden des Bezirks, zu prüfen, ob weitere Personen für Aufgaben in dieser Richtung gewonnen werden können und eventuell für kleinere Verhältnisse regionale OeME-Kommissionen gegründet werden können, auch mit Unterstützung des Bezirks.

Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk

Monika Gysler stellt die neue Webseite des Bezirks vor, welche seit dem 3. November 2014 online ist. Mit Ei-dot wurde eine kompetente Firma gefunden, welche die Webseite mit viel Herzblut benutzerfreundlich gestaltet hat. Der Bezirk hat ein Logo erhalten, welches unter

der Rubrik „Unser Bezirk\Dateidownloads“ zu finden ist. Die Kirchgemeinden werden gebeten, dieses neue Logo in Zukunft zu verwenden. So entsteht eine Gemeinschaft und der Bezirk Bern-Mittelland Süd wird bekannt gemacht. Ebenfalls wäre der Bezirksvorstand dankbar, wenn die Kirchgemeinden die Webseite bei ihnen vermerken und wenn möglich verlinken könnten. Dazu werden die Kirchgemeinden separat per Email informiert. Ein weiteres Ziel ist es, quartalsweise neue Bilder aufzuschalten – deshalb werden die Kirchgemeinden ermuntert, Monika Gysler Bilder ihrer Kirchen zuzustellen. Die Webseite lebt von der Aktualität – deshalb werden die Kirchgemeinden ebenfalls gebeten, wichtigen Informationen/Spezialanlässe mittels Veranstaltungsformular, welches auf der Webseite verfügbar ist, einzugeben. Ebenfalls webseitentaugliche Fotos von vergangenen Anlässen könnten aufgeschaltet werden. Der Vorstand ist froh über Feedbacks und Anregungen.

Diskussion

Johannes Chr. Flückiger: Findet die Webseite gut – schlägt jedoch vor, dass die Veranstaltungen nur verlinkt werden – die einzelnen Formulare geben zu viel Arbeit – sei es für die Eingabe oder die Veröffentlichung.

Christoph Knoch, Muri-Gümligen: Ist entsetzt über die Webseite. Der Bezirk Bern-Mittelland Süd sollte sich mit anderen kirchlichen Bezirken oder mit refbejuso vernetzen, welche diesen Dienst bereits anbietet – keine eigenen Dinge machen. Diese Webseite wird im Netz nicht gefunden, was sehr schade sei und so nicht funktioniere.

Bruno Sigrist: Ziel ist es, nur Veranstaltungen zu publizieren, welche speziell sind oder der Kirchgemeinde als besonders wichtig erscheinen, damit die anderen Bezirksmitglieder darüber informiert sind – die einzelnen Gottesdienste sind damit nicht gemeint. Der Vorstand hat sich über die anderen Bezirke informiert. Bern-Mittelland Süd möchte etwas Eigenes aufbauen und keine Kopie von refbejuso abgeben. Bittet die Bezirksmitglieder, zu schauen und auszuprobieren, wie es anläuft und dankt dafür, diese Chance zu erhalten. Falls nach einem Jahr gemerkt wird, dass die Webseite so nicht funktioniert, ist der Vorstand bereit, erneut über die Verwendung zu entscheiden.

Brigitte Holzer, Ei-dot: Dankt dafür, die Möglichkeit erhalten zu haben, die Webseite zu gestalten. Bedingung war, eine einfache, kostengünstige Webseite zu entwerfen. Die Idee der Veröffentlichung der Anlässe betrifft Regionale/Überregionale Veranstaltungen– nicht die Gottesdienste. Schlägt vor, die Webseite ein Jahr zu testen und danach wieder eine Standortbestimmung zu machen.

Aufgabenzuordnung im Vorstand des Bezirks

Bruno Sigrist gibt Ansprechpartner bekannt:

OeME	Anita Zocchi Fischer
Hp KUW	Monika Gysler
Eheberatung	Beat Hostettler
Internet	Monika Gysler
Kassier	Beat Hostettler
Vize-Präsidium	Ursula Hirter
Präsidium	Bruno Sigrist

Bruno Sigrist nimmt Stellung zu den nächsten Traktanden, den verschiedenen Anträgen: Der Vorstand setzt sich dafür ein, dass das Geld, welches für den Bezirk vorhanden ist, auf-

geteilt wird. Er möchte ein Zeichen setzen, dass die Anliegen der Kirchgemeinden ernst genommen werden, Anerkennung besteht und Zusammenarbeit gefördert wird. Wie lange und wie viel betragsmässig verteilt wird, ist Sache der Bezirkssynode, welche jeweils wieder darüber abstimmen kann.

5 Antrag Schaffung „Regionale Kirchliche Gantrisch-Kommission (KGK)“

Bruno Sigrist präsentiert den Antrag.

Johannes Josi, einer der Gründer dieser regionalen Kommission: Herr Josi begrüsst die Anwesenden. Das Grundanliegen des Bezirks ist die Zusammenarbeit der Kirchgemeinden. Die Zusammenarbeit seiner Region mit der Kirchgemeinde funktioniert sehr gut. Bittet mit diesem Antrag den Bezirk um Unterstützung.

Er wendet sich an Johannes Chr. Flückiger und bittet ihn, nun die Zusammenarbeit des neuen Bezirks zu fördern – das Ganze ist im Aufbau – es geht heute um sehr viel – bittet, dem Ganzen eine Chance zu geben und dankt der Anwesenden für ihre Zustimmung

Diskussion

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: Ist nicht für oder gegen die Gantrisch-Kommission, hat lediglich das Reglement des Bezirks abgelehnt. Wurde auch bereits persönlich angegriffen – er möchte nun den Mythos loswerden. Bruno Sigrist dankt für die versöhnlichen Worte.

Werner Zingg, Belp: Es geht um die Chance von unserem Bezirk. Die Anträge, welche eingegeben wurden, sind eine Chance für die Kirchgemeinden.

Christian Wissmann, Konolfingen: Aus seiner Sicht ist das, was die Gantrischkommission machen will, vollständig durch das Bezirksreglement abgedeckt. Hat Fragen zum Konstrukt:

- Ist dies eine Kommission unseres Bezirks und damit dann Teil unseres Bezirks?
- Frage an Vorstand: Wie stellt er sich zu diesen Anträgen? Wie muss der Zusammenhang sein mit dem Bezirk – wer kann Anträge stellen? Was sind die Überlegungen vom Vorstand
- Wie entstehen die Beitragshöhen?

Bruno Sigrist: Vorstand hat sich noch keine Meinung gebildet. Es ist Sache vom Bezirk, zu entscheiden, was die Kriterien sind - es hängt von den Stimmberechtigten ab, was aus dem Bezirk gemacht wird. Er ist nicht dafür, dass Geld in Massen verteilt wird – er will aber auch kein Geld ansammeln. Der Beitrag ist entsprechend den vorhandenen Mitteln festgelegt worden.

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: Reglement zum nächsten Antrag ist noch ausstehend.

Gemäss Bruno Sigrist muss Reglement vom Bezirk an nächster Bezirkssynode genehmigt werden.

Es folgen keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

Abstimmung

Die Bezirkssynode stimmt mit 70 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen der Schaffung der Regionalen Kirchlichen Gantrisch-Kommission zu.

6 Antrag für Beitrag an Regionale Kirchliche Gantrisch-Kommission (KGK)

Bruno Sigrist präsentiert den Antrag.

Diskussion

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: fragt, ob KGK Geld benötigt.

Johannes Josi, Guggisberg: kann hinter dem Betrag stehen, welcher der Vorstand vorgeschlagen hat.

Es folgen keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

Abstimmung

Die Bezirkssynode stimmt mit 70 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen dem Antrag für Beitrag an Regionale Kirchliche Gantrisch-Kommission zu.

7 Antrag „Schaffung, Anerkennung und Beauftragung der OeME-Kommission Region Thurnen ab 2015

Bruno Sigrist präsentiert den Antrag.

Rosmarie Schifferli, Thurnen: Frau Schifferli begrüsst die Anwesenden. Die Schaffung einer OeME-Kommission erachtet sie als äusserst wichtig und bittet alle Kirchgemeinden, dem Antrag zuzustimmen.

Diskussion

Idee: Mit der Zeit, dass weitere Kommissionen entstehen? Können andere Regionen mit solchen Starthilfen rechnen?

Bruno Sigrist: Es ist kein Freibrief, um Geld abzuholen. Er wünscht sich Zusammenarbeit mit allfälligen Bedürfnisträgern um dann die Engagements des Bezirks richtig prüfen zu können.

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: schlägt vor, dass sich die OeME selbst konstituiert und stellt somit den Antrag, dass der Bezirksvorstand die Kompetenz erhält, die Kommissionsmitglieder zu wählen. Somit muss nicht bis zur nächsten Bezirkssynode zugewartet werden.

Es wird über den Antrag abgestimmt, dieser wird einstimmig angenommen – der Bezirksvorstand hat somit die Kompetenz, die Mitglieder selbst zu wählen.

Abstimmung

Die Bezirkssynode stimmt dem Antrag „Schaffung, Anerkennung und Beauftragung der OeME-Kommission Region Thurnen ab 2015“ mit 67 Ja-Stimmen zu 5 Enthaltungen zu.

Bruno Sigrist präsentiert den Antrag.

Diskussion

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: Möchte wissen, weshalb hierfür CHF 1'000.00 und der Gantrisch Kommission CHF 500.00 zugesprochen wurden.

Bruno Sigrist: Die OeME-Kommission hat grossen Aufwand zu betreiben und benötigt Start-hilfe.

Ueli Schilt, Münsingen: Schlägt vor, Betrag rauszunehmen und dann jährlich darüber zu entscheiden – einige Kirchgemeinden hätten wohl Angst, dass sie zu spät mit der Eingabe waren oder zu kurz kommen.

Bruno Sigrist: Über die Beträge wird jeweils jährlich zusammen mit dem Budget abge-stimmt.

Es erfolgen keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

Abstimmung

Die Bezirkssynode stimmt dem Antrag für Beitrag an die OeME-Kommission Region Thur-nen ab 2015 mit 67 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen zu.

Rosemarie Schifferli, Thurnen: dankt recht herzlich für die Zustimmung des Betrages. Es wäre schön, wenn andere Gruppierungen entstehen würden – sie oder ihre Kommission stehen andern gerne für Fragen oder Rat zur Verfügung. Wirft die Frage auf, ob Interesse an Treffen besteht, eventuell einmal jährlich.

Christine Zwahlen, Wichtrach: Thema Geld ist wichtig. Hat sich gefragt, wie Bezirk in einem solch grossen Gebiet funktionieren kann... Findet nun die regionalen Gruppen lobenswert, begrüsst diese und findet es wichtig, dass sie unterstützt werden.

Sprecher: Beat Hostettler

Präsentiert und erläutert das Budget 2015 mit Finanzplan. Der Posten Vergabungen/Spen-den von CHF 5'000.00 hat für Diskussionsstoff gesorgt. Bezirksvorstand hat nun versucht, ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren.

Diskussion

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: Vergabungen/Spenden: Betrag hat in seiner Kirchgemeinde zu Reden gegeben. Regt an, dass bei diesem Posten zukünftig deklariert wird, wer wie viel erhält.

Beat Hostettler: Betrag beruht auf Annahmen, da nicht klar war, ob die Anträge angenom-men werden. Es sind darin keine OeME-Spenden vorgesehen.

Fritz Indermühle, Schwarzenburg: Findet es bemühend, dass man so viele Worte braucht für so wenig Geld – findet es fast lächerlich, darüber überhaupt so viel zu diskutieren. Die Kirchgemeinde Schwarzenburg habe ein mehrfaches für den vorherigen Bezirk bezahlt.

Bruno Sigrist: Bemerkt, dass im letzten Jahr die Kirchgemeinden mehr bezahlt haben und mit neuem Budget gut hinweg kommen. Der Vorstand vertritt die Meinung, so viel wie möglich mit den vorhandenen finanziellen Mitteln zu machen, die Kirchgemeinden nicht zusätzlich finanziell zu belasten aber auch keine Reserven anzulegen. Alle können mitsteuern, wofür das Geld ausgegeben wird. Bemerkung zum Budgetposten Vergabungen: Hier soll nur ein Gefäss für Beiträge an Initiativen oder Anlässe geschaffen werden, nicht aber Spenden im Rahmen der OeME-Aktivitäten. Dies machen schon die Kirchgemeinden und refbejus.

Es erfolgen keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

Abstimmung

Die Bezirkssynode stimmt dem Budget 2015 mit Finanzplan und den darin enthaltenen Beiträgen der Kirchgemeinde 2015 mit 72 Ja-Stimmen einstimmig zu.

10 Wahl der Revisionsstelle

Bruno Sigrist stellt die beiden Herren vor, welche sich erfreulicherweise für die Revisionsstelle zur Wahl zur Verfügung stellen:

- Christian Meier, Kirchgemeinde Belp, Belpberg und Toffen
- Peter Tschabold, Kirchgemeinde Walkringen

Der Präsident schlägt vor, die beiden Kandidaten gemeinsam zu wählen.

Es erfolgen keine Einwände.

Abstimmung

Die Bezirkssynode wählt die beiden Kandidaten einstimmig mit 72 Ja-Stimmen.

Der Präsident gratuliert den beiden neu gewählten Revisoren herzlich und dankt ihnen für ihr Engagement. Er freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

11 Tätigkeit im 2015 – Info Hauptstossrichtungen des Vorstandes mit Feedback von Versammlungsteilnehmern

Webseite

Weiterausbau des Internetauftritts zur weiteren Vernetzung der Kirchgemeinden und des kirchlichen Lebens. Die Kirchgemeinden werden gebeten, die Webseite zu konsultieren und rege zu nutzen.

OeME

Wie weiter in Bezug auf die verschiedenen Stellen. Bezirk möchte unterstützen und fördern, ev. Zusammenspannen – wo erreichen wir etwas?

Diskussion

Anita Zocchi: besteht Wunsch, dass sich die OeMe-Kommissionen treffen?

Heidi Gebauer, Muri-Gümligen: Findet dies ein ganz wichtiges Thema und erachtet es als sinnvoll, miteinander etwas zu machen – Muri-Gümligen ist sehr an einem Treffen interessiert.

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: In Grosshöchstetten ist die OeME-Kommission in eine andere Kommission integriert – bittet diese auch anzuschreiben.

Christine Zwahlen, Wichtrach: Es ist ein Thema in Kirchgemeinde – würden ein erstes „Brainstorming“ vorschlagen.

Anita Zocchi: Da scheinbar das Interesse gross ist, wird der Bezirksvorstand die Kirchgemeinderatspräsidenten anschreiben, mit der Bitte um Weiterleitung an die betreffenden Stellen.

HP KUW

Erfassung der HP KUW Bedürfnisse mit neuem Entschädigungskonzept gemäss Synode vom 20. Mai 2014, d.h. CHF 1'000.00 statt CHF 300.00, zudem wird eine Zusammenarbeit mit den Nachbarbezirken geprüft. Es geht darum herauszufinden, wo das Bedürfnis besteht – zurzeit herrscht Unklarheit darüber. Bezirk ist auf aktive Unterstützung angewiesen und wird auf die Kirchgemeinden zugehen mit der Frage, was mit Kindern, die darauf angewiesen sind, unternommen wird – eventuell bestehen Vorschläge.

Diskussion

Christian Wissmann, Konolfingen: findet es dringend nötig, dass eine Bestandesaufnahme gemacht wird.

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: Bezirk sollte abklären, woher die Kinder kommen, damit nur diejenigen bezahlen müssen, welche betroffen sind.

Bruno Sigrist: Vorstand kümmert sich darum und meldet sich – Kirchgemeinden suchen Ansprechpartner.

Evaluation weiterer Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen den Kirchgemeinden

Bruno Sigrist: Falls zwischen den Kirchgemeinden eine Zusammenarbeit gewünscht ist, kann der Bezirksvorstand jederzeit kontaktiert und beigezogen werden (z.B. Aufteilung Stellenprozente Pfarrstellen etc.), am Besten gleich mit einem Vorschlag zum Thema.

12 Infos/Kurzdiskussion Stand Sparmassnahmen/Pfarrstellenreduktion

Sprecherin: Anita Zocchi Fischer

In den letzten Tagen haben diverse Infoveranstaltungen zu den Sparmassnahmen/Pfarrstellenreduktion stattgefunden. Kriterien haben geändert – es zählen nun die Bevölkerungsdichte sowie die Anzahl Kirchen, wo kirchliches Leben stattfindet.

Bezirk Bern-Mittelland Süd ist betroffen, jedoch weniger, als stärker ländliche Kirchgemeinden. Bittet die Kirchgemeinden sich zu melden, falls Fragen vorhanden sind oder Hilfe vom Vorstand benötigt wird. Bemerkt, dass sich wohl die Pfarrpersonen in Zukunft überlegen müssen, was sie daneben noch arbeiten können.

Es sind keine weiteren Erklärungen gewünscht.

Diskussion

Bruno Sigrist: Falls gemeindeübergreifend ausgeholfen werden kann, wäre es wünschenswert, eventuell Stellen zusammenzulegen. Die Herausforderung dazu ist gross – die Anliegen können dem Bezirksvorstand mitgeteilt werden.

Heinz Linder, Linden: Linden hat eine Reduktion von 20%. Bittet den Bezirk, die allgemeinen Kosten gering zu halten, da Linden kein Geld zur Verfügung hat und es sie sehr hart trifft.

Es erfolgen keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

13 **Verschiedenes**

Sprecher: Bruno Sigrist

Aeusserungen aus der Versammlung

Keine Wortmeldung

Nächste Bezirkssynode

Dienstag, 2. Juni 2015, Grosshöchstetten (voraussichtlich im Kirchgemeindehaus Zäziwil).

Diskussion

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten: Ist in Zukunft als Synodaler vertreten. Er hat ein Anliegen an Bezirk: Er möchte Basis spüren, was er als Synodaler vertreten soll.

Johannes Josi, Guggisberg: Möchte wissen, bis wann die Anträge beim Vorstand sein müssen.

Bruno Sigrist: Gemäss OrgReg müssen die Anträge 8 Wochen vor Synode eingegeben werden – die Kirchgemeinderatspräsidenten werden vorgängig per Mail erinnert. Vertreter der Sozialdiakonie/Katechetik wären auch eingeladen gewesen – Bezirksvorstand wusste jedoch nicht, wie diese anschreiben.

Stephan Loosli, Grosshöchstetten: Bringt ein, dass die Vereine mit Kontaktpersonen bei ref-bejusso aufgeschaltet sind.

Johannes Chr. Flückiger, Grosshöchstetten : Im OrgReg, Art. 5, ist die Präsidienkonferenz aufgeführt – möchte wissen, was dies genau ist. Bruno Sigrist klärt ab.

Kathrin Günter, Oberbalm: Dankt dem Vorstand für das Engagement.

Es erfolgen keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

Der Präsident dankt allen für ihr aktives Mitmachen, dem Vorstand und der Protokollführerin für die Arbeit und der Kirchgemeinde Kehrsatz nochmals für die Gastfreundschaft. Es folgt ein kleiner Apéro.

KIRCHLICHER BEZIRK BERN-MITTELLAND SÜD
Der Präsident

Die Protokollführerin

Sig. Bruno Sigrist

Sig. Nicole Lüthi

Geht an

Vorstandsmitglieder

Kirchgemeinderatspräsidentinnen und -präsidenten

Präsident Pfarrverein Schwarzenburg: P. von Siebenthal

Antragsteller: J. Josi, R. Schifferli

Refbejuso: Stefan Ramseier

Revisoren: Ch. Meier, P. Tschabold

Beilage

Präsentation Bezirkssynode vom 11.11.2014